



Gemeinschaftsgrundschule
Vennbruchstraße
47178 Duisburg
Telefon 0203 / 477897



Schulleitung: Peter Steuerer

Stellvertr.Schulleitung: N.N.

Schulsekretärin: Sabine Graeber

Duisburg, den 25.04.2020

Liebe Eltern,

dieser Elternbrief richtet sich an alle Eltern. Zusätzlich habe ich für die besondere Situation der Eltern von Kindern in den 4.Klassen einen weiteren Elternbrief geschrieben, ebenfalls für die Eltern, deren Kinder in der Notbetreuung sind.

Mit diesem Brief richte ich mich vor allem an die Eltern der Klassen 1 bis 3.

Das Schulministerium in NRW beabsichtigt die Schule für Unterricht in den 4.Klassen am Montag, den 4.Mai 2020 wieder zu öffnen. Ob das so kommt, ist nicht sicher. Am 24.4.2020 hat das Oberlandesgericht Hessen die beabsichtigte Öffnung für die 4.Klassen an Grundschulen in Hessen untersagt. Der Unterricht sollte dort bereits am Montag, den 27.4.2020 starten. Ob das Auswirkungen auf andere Bundesländer, also für uns hat, kann man nicht sagen. Es zeigt nur, wie unsicher die Lage ist.

Ob und wann in diesem Schuljahr noch Unterricht in den Klassen 1-3 stattfinden wird und wie, ist noch völlig offen. Dazu bedürfte es klarer Regelungen vor allem für den Hygiene- und Gesundheitsschutz, die an die besondere Situation von Grundschulkindern angepasst sind und genügend Zeit damit sich die Schulen darauf vorbereiten können.

Leider fehlen bisher selbst für die 4.Klassen noch Rahmenvorgaben, zum Beispiel wie viel Unterricht die Kinder in welchen Fächern erhalten sollen. Dabei sind es in der kommenden Woche gerade einmal 4 Arbeitstage vor dem gesetzlichen Feiertag am Freitag, den 1.Mai.

Ich bereite mich deshalb bei Planungen auf verschiedene Möglichkeiten vor.

Da in der aktuellen Situation der Gesundheitsschutz für die Kinder und die Lehrkräfte Vorrang hat, habe ich mich bei meinen Planungen, vor allem davon leiten lassen.

Hier jetzt vor allem Informationen für die Eltern der Klassen 1-3:

Wir bleiben in Kontakt – Kinder, Lehrkräfte und Eltern

Auch wenn die Schule seit Mitte März für den Unterricht geschlossen ist, sind täglich – auch in den Ferien – immer mal wieder Kolleginnen und Kollegen in der Schule. Das Büro ist täglich in den Kernzeiten von 8-13 Uhr durch die Sekretärin besetzt. Ich bin in der Regel deutlich früher und bis in den Nachmittag hinein in der Schule erreichbar.

Durch viele Gespräche mit den Lehrerinnen, die ja teilweise auch in der Notbetreuung eingesetzt sind und durch Besprechungen mit den Jahrgangsteams der verschiedenen Klassen weiß ich, dass alle Klassenleitungen sich große Mühe geben, den Kontakt zu Ihnen und Ihren Kindern zu halten, über whatsapp, über das Telefon, über kleine Videos, über emails oder Briefe.

Dabei geht es uns vor allem erst einmal darum, dass wir den Kindern zeigen wollen: Alles wird gut – Wir sind weiter für euch da!

Umso wichtiger war für uns manch persönliches Gespräch beim Abholen von Materialien in der ersten Woche nach den Osterferien.

Abholen von Lernpakten – Versorgung mit Aufgaben und Arbeitsmaterial für das Lernen zu Hause

So sehr sich viele Eltern zu Hause Mühe geben, so sehr im Internet vom WDR mit der Sendung mit der Maus bis hin zu Grundschulprogrammen wie Antolin viel an Hilfestellung angeboten wird, die Lehrerin und den persönlichen Kontakt kann das alles nicht ersetzen!

Viel an Hilfe kann in dieser Situation auch oft zum Gegenteil führen. Der Druck auf Eltern, das alles zu Hause zu schaffen, das Gefühl, dass das andere vielleicht besser hinkriegen, die Angst, dass mein Kind zu viel versäumt und abgehängt wird, kann die (seelische) Not in manchen Familien noch deutlich verschärfen.

Andererseits machen wir uns als Lehrerinnen und Lehrer Sorgen, wenn zu Hause das Lernen gar nicht unterstützt wird.

Deshalb waren wir froh, dass bis auf 4 Lernpakete, die ich per Post zugeschickt habe, alle anderen Pakete für 328 Kinder persönlich abgeholt wurden.

Wir bemühen uns eine Balance zu finden zwischen ausreichend Material und Anregungen ohne Sie und Ihre Kinder damit zu überschütten.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, insbesondere bei den Eltern, die als Pflegschaftsvorsitzende immer mal wieder nachhaken, dass Sie uns tatkräftig unterstützen. Wir werden voraussichtlich noch eine längere Zeit so aufeinander angewiesen sein.

Ich gehe erst einmal davon aus, dass die 4.Schuljahre in Kleingruppen ab dem 4.5. wieder Unterricht haben. Sollte das nicht der Fall sein, dann bereiten wir Lernpakete für die Kinder vor, die am Montag, den 4.5.2020 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 11 Uhr abgeholt werden könnten.

Hier die Abholtermine für die anderen Jahrgänge:

Montag, 4.5.2020 Abholtermin für die 1.Schuljahre (8.30 bis 11 Uhr)

Dienstag, 5.5.2020 Abholtermin für die 2. und 3.Schuljahre (8.30 bis 11 Uhr)

Schaffen Sie es an den Tagen nicht in dieser Zeit, kann man ausnahmsweise auch bis 15 Uhr Material abholen, notfalls auch am darauffolgenden Tag.

Bringen Sie bitte – das müssten Sie über Ihre Klassenlehrerin oder Klassenlehrer besser wissen als ich, bearbeitete Arbeitsblätter beim Abholtermin zurück. So kann die Lehrerin oder der Lehrer sehen, ob Kinder weitergearbeitet haben. Nur so kann man dann Folgendepläne machen.

An den Abholterminen finden Sie am 4. oder 5.5. bei den Materialien auch einen Hinweis für Ihre Klassen wann dann der nächste Termin ist.

Zusätzlich angeschafftes Material

Aus dem Schulwölfer, den Sie bezahlt habe, stelle ich jeder Klasse 5 Euro aus der Schulkasse zur Verfügung um evtl. Material anzuschaffen, dass sich für die Heimarbeit eignet oder um evtl. ein Kinderbuch als Klassenlektüre zu kaufen.

Zusätzlich habe ich sogenannte Spukschutzwände aus Acrylglas für die 4.Klassen bestellt, die auf dem Pult stehen sollen und Kind wie Lehrerin schützen, wenn es zum Pult kommt um z.B. bearbeitete Aufgaben abzugeben.

Elternsprechtage in Coronazeiten

Wir haben uns darauf verständigt, dass die Lehrerinnen und Lehrer in den Klassen 1-3 eine telefonische Sprechstunde anbieten, in Einzelfällen (zum Beispiel wenn es um einen möglichen Rücktritt geht oder wenn die Lehrerin/der Lehrer sich Sorgen macht und Ihnen gerne Hilfe anbietet) auch persönliche Gespräche in der Schule stattfinden können.

Ihre Klassenlehrerin oder Ihr Klassenlehrer kommt auf Sie zu.

Maskenpflicht ja oder nein?

Bei Gesprächen in der Schule stellt sich sofort die Frage nach einer Maskenpflicht.

Ab Montag, den 27.4.2020 gilt in NRW beim Einkauf in Geschäften, in Bus und Bahn und überall dort, wo der Abstand von 1,50 Meter nicht eingehalten werden, eine Maskenpflicht ab 6 Jahren.

Für den Schulbereich gilt diese Vorgabe nicht. Schulen sollen selber entscheiden.

Für unsere Schule habe ich entschieden, dass ab dem 4.5.2020 eine Maskenpflicht für Erwachsene im Schulgebäude und auf dem Schulhof gilt, wenn Gespräche miteinander geführt werden. Die Masken dienen als zusätzlicher Schutz. Der Mindestabstand von 1,50 Meter ist in jedem Fall einzuhalten – auch mit Maske.

Im Gegensatz zu den Schülern der 10.Klassen ist das Tragen einer Maske über den gesamten Unterrichtszeitraum für Kinder im Grundschulalter m.E. nicht realistisch. Für den kurzen Einkauf oder die Fahrt im Bus geht das, nicht aber für fast 3 Stunden Unterricht oder 8 Stunden Notbetreuung am Tag. Ein unsachgemäßes Tragen der Maske würde sogar zu einer Erhöhung des Infektionsrisikos führen.

Ich bitte Sie für notwendige Gespräche mit der Lehrerin vor dem Betreten des Schulgebäudes eine Maske zu tragen, so dass Sie sich und die Lehrerin damit schützen.

Anmeldung zum offenen Ganzttag – Anmeldung zu Angeboten der Musikschule

Den Anmeldetermin habe ich Ihnen mehrfach mitgeteilt. Am 29.4.2020 nehmen wir morgens ab 7 Uhr Anmeldungen entgegen. Ich markiere Sicherheitsabstände. An diesem Tag gilt nur eine Empfehlung eine Schutzmaske zu tragen, noch keine Pflicht. Sie tun mir einen großen Gefallen, wenn Sie freiwillig mit Maske kommen. Ich gehöre nicht nur wegen meines Alters zu den Risikogruppen.

Am späten Nachmittag des 29.4.2020 sehe ich, ob alle angemeldeten Kinder einen Platz bekommen oder ob ich (das ist bisher noch nie passiert) gleich am ersten Anmeldetag mehr Anmeldungen als Plätze habe. Ich informiere Sie zügig nach den Anmeldungen.

Es ist wenig wahrscheinlich, dass vor den Sommerferien der normale Ganzttag fortgeführt wird. Ich vermute, dass es allenfalls noch Notbetreuung und Unterricht in wenigen Klassen geben wird. Ob und wann die Elternbeiträge von Mai bis Juli von der Stadt zurückgezahlt werden, ist noch nicht geklärt.

Ich erinnere daran, dass mir bitte Eltern, die an einem Angebot der Musikschule Duisburg in unserem Schulhaus interessiert sind, spätestens beim nächsten Abholtermin ihre Anmeldung abgeben. Auch für die Angebote der Musikschule ist noch nicht geklärt, ob und wann Eltern Geld erstattet bekommen für nicht erbrachte Leistungen.

Leistungsbewertung / Zeugnisse

Für die 1. und 2.Klassen ist die Regelung eindeutig. Alle bis Mitte März gezeigten Leistungen werden auf dem Zeugnis in einem Text ohne Noten gewürdigt. Das ist nicht anders als sonst außer dass der Bewertungszeitraum kürzer ist.

Für die 4.Klassen ist die Regelung eindeutig. Alle Leistungen, die in dem kurzen Zeitraum vom 4.2. bis 13.3.2020 erbracht wurden und die – für den Fall der Öffnung – im Mai/Anfang Juni noch erbracht werden, werden im 2.Halbjahreszeugnis berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden darf, was und wie die Kinder zu Hause gearbeitet haben. Wegen der kurzen Zeit und der Tatsache, dass jetzt bis zu den Sommerferien wahrscheinlich vor allem Deutsch und Mathematik, andere Fächer aber gar nicht oder kaum unterrichtet werden, wird das Zeugnis wahrscheinlich dieselben Noten enthalten wie nach dem 1.Halbjahr.

Für die 3.Klassen ist das komplizierter. Abweichend von dem Normalzustand erhalten die Kinder diesmal keine ergänzenden Noten auf dem Zeugnis. Sie erhalten wie zum Ende des 1.Halbjahres ein Berichtszeugnis. Für Zeugnisnoten fehlt eine ausreichende Bewertungszeit. Wenn die Kinder in dem knappen Zeitraum Februar bis Mitte März an allen Tagen gesund waren, kommen sie wegen Karneval, beweglichen Ferientagen und Schullandheim auf gerade einmal gut 20 Schultage im 2.Schulhalbjahr.

Sollte der Unterricht für die 3.Klassen vor den Sommerferien nicht mehr stattfinden, dann wird das Halbjahreszeugnis leicht überarbeitet und berücksichtigt die 3 stattgefundenen vollen und die 3 halben Schulwochen. Positives Sozialverhalten aus dem Schullandheim gehört beim einzelnen Kind natürlich auch aufs Zeugnis.

Zum Schluss eine kleine Bitte

Sollten Ihre Kinder Langeweile haben, dann würde ich mich als Schulleiter über Briefe und Bilder zu der Regenbogenaktion „Alles wird gut freuen“. Wer aufmerksam durch die Straßen geht oder fährt, der sieht manch Regenbogen an der Fensterscheibe, mit Kreide an der Hauswand oder auf dem Bürgersteig. Bilder oder Briefe einfach bei der nächsten Abholaktion mitbringen.

Mit freundlichen Grüßen